

 **Weltweite Initiative
für Soziales Engagement e.V.**

im Februar 2007

**Sehr geehrte Damen und Herren;
Liebe Freunde, Unterstützer und Spender!**

■ Kontakt

**Weltweite Initiative für
Soziales Engagement e.V.**

Koordinationsbüro
Arnsgrüner Kirchsteig 4
08645 Bad Elster

Tel.: 037437 / 530765
vorstand@weltweite-initiative.de



Hiermit möchten wir Ihnen für Ihre freundliche und großzügige Unterstützung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins „Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.“ herzlich danken. Dank Ihrer Spende können unsere Freiwilligen Ihre gute und völkerverbindende, sozialpraktische (Friedens-) Arbeit weiterführen und so ein kleines Zeichen

setzen für mehr Gerechtigkeit und Frieden. Wir sind froh, dass Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gehen.

„Was passiert nach der Rückkehr?“, werden wir immer wieder gefragt. „Gelingt es Euch wirklich, Multiplikatoren auszubilden, die auch die Zivilgesellschaft in Deutschland stärken?“ Nun: Allein aus dem letzten Jahrgang sind drei gemeinnützige Initiativen hervorgegangen, die auch in Zukunft die Projektarbeit oder einen bestimmten Aspekt derselben unterstützen (von Ehemaligen aus Südafrika, Guatemala und Bolivien). So entstehen Brücken der Freundschaft und Solidarität.

Dank des täglichen Einsatzes unserer Freiwilligen bekommen z.B. die Kinder im Waisenheim „OASIS“ in Mexiko, in der Armenkindertagesstätte „Dar.Lo.Cab“ in Argentinien, bei „Grace & Hope“ in Ghana, ebenso wie die Kinder der Müllsortierer in Coban (Guatemala) eine persönliche, liebevolle Zuwendung und Förderung bei Ihren Hausaufgaben, und sie entwickeln die in ihnen schlummernden Talente (z.B. Musik). In Nicaragua entsteht eine *mobile Schule* und ein (Baum-) *Haus der Begegnung*; in Südafrika teilen unsere Freiwilligen die schwarze Lebenswirklichkeit im Township „Kwanokuthula“; in Bolivien tourten unsere Freiwilligen mit ihrem sozialkritischen Theater durch Armenviertel (Theater als „Stimme der Unterdrückten“); zurück in El Alto wollen sie schwerkranken Kinder in einem Armenkrankenhaus besuchen und ihren Heilungsprozess mittels „Lachtherapie“ und Clowns-Einlagen fördern. Unser *Dreiklang der Ansatzpunkte – Mensch, Bildung, Kreativität* – findet im Alltag der Freiwilligen ein lebendiges Echo.

Möge sich jeder von uns die Zeit nehmen, die kleinen und stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt nur selten ihre Bewunderer finden. Dass Sie diese Entwicklungen möglich gemacht haben – dafür danken wir Ihnen herzlich!

Cordula Müller, Uta Forstat und Pablo Schicking (Vorstand)
Jessica Hentschel, Philipp Backhaus und Sebastian Puschner (Junior-Vorstand)

Entschuldigung & Dank: Wir entschuldigen uns für die 2-wöchige Verspätung der Spendenbescheinigungen. Trotz vieler ehrenamtlicher Helferstunden sind sie erst jetzt fertig geworden. Herzlich möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche, Grußkarten, Geschenke und positiven Rückmeldungen bedanken, die uns in den letzten Wochen erreicht haben. Auch wenn wir uns nicht immer einzeln melden können, gibt dies uns die Kraft, unsere Arbeit weiterzumachen. Vielen Dank!



Lernen durch Handeln! Der Mensch wird am Du zum Ich

Haben wir als Gesellschaft nicht andere Mittel, unser Wohlergehen zu messen als allein durch das Bruttosozialprodukt? Warum nicht von einem kleinen Staat wie *Bhutan* lernen und jedes Jahr auch das *Bruttosozialglück* erfragen? (Wie geht es uns als Menschen - mit unseren Träumen, Ängsten und Gefühlen?) Wann aber sind wir glücklich? Oder wenigstens gesund? Wenn wir in Übereinstimmung mit dem eigenen Gewissen in einer Tätigkeit aufgehen? Wenn wir Sinn erfahren? Wenn wir aus ganzem Herzen lernen und helfen? Wenn wir einander einfach nur Mensch sind? *Der Mensch*, sagt Martin Buber, *wird am Du zum Ich*.

Gesund ist, wer liebes-, leistungs-, und genussfähig ist, aber auch: leidensfähig. Es ist eine oft verkannte menschliche Qualität schwierige Situationen zu (er-)tragen, als Herausforderungen zu sehen und zu meistern. Es ist auch eine Frage der Einstellung, der Haltung und der Würde. Wir versuchen stets mit Freude, Liebe und Zuversicht zu arbeiten; gehen mit unseren Freiwilligen aber sicher nicht den Weg des geringsten Widerstandes, sondern muten ihnen einiges zu: Die Konfrontation mit Armut, Leid, Elend und menschlichen Schicksalen fordert sie zum Denken, zum Handeln und zum Wachsen heraus.

Erst wenn wir der Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz unmittelbar gewahr werden - ob mittels einer Katastrophe, einer Alltagsszene im Armenviertel oder einer schweren Krankheit in der Familie - merken wir, was wirklich zählt. Diese schwerwiegenden „*existentiellen Momente*“ bringen, neben Leid, auch das Beste in uns hervor: Die menschliche Qualität eines jeden Einzelnen!

Schauen wir dahinter, so können wir eine ethische Dimension erkennen: Wir handeln nicht nur gemäß dem, was wir sind, sondern wir werden auch gemäß dem, wie wir handeln: Aus dem immer wieder Gutes-Tun wird schließlich das Gut-Sein bzw. das Gesund-Sein. Ein sinnvolles, ich-syntones Handeln im Einklang mit den eigenen Wertvorstellungen beeinflusst auch das *Glücksempfinden* und die *Lebenszufriedenheit* positiv. Deshalb kann unser Appell an die jugendlichen Freiwilligen nur lauten: **Verschenkt Euch!**

Was sollen wir unseren Freiwilligen mit auf den Weg geben, fragen wir immer wieder unsere Partner im Süden. Eine südafrikanische Projektleiterin gab sinngemäß folgende Antwort: “Take the time each day to offer an expression of appreciation to at least one of your fellow human beings. It is the accumulation of such *small kindnesses* and *acts of recognition* and respect that add up to a life worth having been lived. In short ... **you must care!** You must wear your passion and compassion and engagement on your sleeve, and attend intensively to the moment. It will not come ‚round again! Be faithful to your dream of a better world! That´s it: Commit! Engage! Try! Fail! Get up! Try again! Fail again! Try again! But never, ever give up!“

Wir sollten mit uns selbst kämpfen und unserem besseren Ich zum Sieg verhelfen. Als Einzelne, aber auch als Gesellschaft...

Ihr Pablo Schickinger

